

In der KW 13 wird der
Redaktionsschluss für das
Mitteilungsblatt (KW 14)
vorverlegt auf Dienstag,
30.03.2021 – 12:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung.

1. Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum
31. März der Abschlag für das
1. Quartal für Wasser- und
Abwassergebühren fällig wird.



Grafik: CanalsheimStudio/Stock/Thinkstock

Osterrätsel für Groß und Klein
vom 28.03. bis 11.04.2021
unter www.wimsheim.de

Neueröffnung

Kinder- und Jugendarztpraxis



Foto: Zoman BF/Zoman/Thinkstock



**Dr. Andreas Griesinger
in der neuen Ortsmitte Wimsheim**

Neueröffnung Kinder- und Jugendarztpraxis Dr. Andreas Griesinger in der neuen Ortsmitte Wimsheim

Kinderarzt Dr. Andreas Griesinger eröffnet am 6. April seine Praxis für Kinder- und Jugendmedizin in der Rathausstr. 5 in Wimsheim. Die Lücke der kinderärztlichen Versorgung in der Region kann dank seiner Praxis in der Ortsmitte Wimsheim nun geschlossen werden. Für die Gemeinde Wimsheim ist die Ansiedlung der Kinderarztpraxis eine besondere Bereicherung, welche auch der Gemeinderat sehr begrüßt und wohlwollend begleitet.

Für Familien mit Kindern ergibt sich ein erheblicher Mehrwert, zumal es aktuell im Enzkreis sehr schwierig ist, einen Kinderarzt zu finden, der noch neue Patientinnen und Patienten aufnimmt. Aufgrund der zentralen Lage in der Ortsmitte kann die Praxis mit dem Bus, dem Auto und zu Fuß gut erreicht werden. Auch für kostenlose Parkmöglichkeiten ist in der öffentlichen Tiefgarage Ortsmitte gesorgt.

Derzeit werden die ca. 160 Quadratmeter großen Flächen umfangreich ausgebaut und an den künftigen Bedarf angepasst. Es entstehen neben den 3 Sprechzimmern, ein Labor, ein Fortbildungsraum sowie die notwendigen Nebenräume.

Dr. Andreas Griesinger absolvierte sein Studium für Humanmedizin an der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen. Seine Facharztausbildung erwarb er im Klinikverbund Südwest, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Böblingen. Hier konnte Dr. Andreas Griesinger auf der Kinderintensivstation die Schwerpunktbezeichnung Neonatologie erlangen. Anschließend wurden im Olgahospital Stuttgart die Zusatzbezeichnungen Kinder-Rheumatologie und Spezielle Schmerztherapie erworben. Ab 2019 vertiefte Dr. Andreas Griesinger seine rheumatologischen Kenntnisse in der autoinflammatorischen Abteilung der Universitätskinderklinik in Tübingen. Begleitend erlangte er durch Mitarbeit im spezialisierten ambulanten Palliativteam PALUNA die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin. Aktuell befindet er sich in der Weiterbildung für Akkupunktur und Akkupressur in der IAN Köln.

Ehrenamtlich engagiert er sich für chronisch kranke Kinder im Verein Herzenswünsche e.V.

Die Leistungen seiner Praxis für Kinder- und Jugendmedizin in Wimsheim beinhalten Vorsorgeuntersuchungen, Akutbehandlung und Notfallversorgung, Impfberatung und Schutzimpfungen, Reisemedizinische Beratung (Gelbfieberimpfstelle), Hörtest, Sehtest, Spirometrie (auch im Rahmen von DMP), EKG und Ultraschalluntersuchung.

Gerade im Hinblick auf seine Spezialisierungen im Bereich Kinderrheumatologie, Schmerztherapie und Palliativmedizin wollte Dr. Andreas Griesinger bewusst Barrieren abbauen und sämtlichen Patienten (ob mit oder ohne Behinderung) eine Möglichkeit geben, selbstbestimmt und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Daher wurde dem Aspekt Inklusion in der Praxisplanung ein besonderes Augenmerk gegeben.

Informationen können über die Interims-Homepage www.kinderarztpraxis-wimsheim.de eingeholt werden.

Eine Terminvergabe ist ab dem 29. März 2021 möglich.

Die Gemeinde ist optimistisch, dass das Angebot von der Bevölkerung gut angenommen wird und die Einrichtung der Kinder- und Jugendarztpraxis ein nachhaltiger Erfolg für die Region und Wimsheim wird.

Neues Dienstfahrzeug für unseren Gemeindevollzugsdienst



Das Dienstfahrzeug unseres gemeinsamen Gemeindevollzugsdienstes wurde letzte Woche offiziell in den Dienst gestellt. Herr Werner Pfeil ist jetzt noch besser für die Öffentlichkeit erkennbar. Mit dem neuen Dienstfahrzeug mit Beschriftung und Wappen der beiden Gemeinden Tiefenbronn und Wimsheim sowie der neuen Uniform ist Herr Pfeil für jeden als Vertreter der Gemeinden erkennbar. Da Herr Pfeil hauptsächlich innerorts bzw. zwischen den beiden Gemeinden unterwegs ist, haben wir uns für einen elektrischen Renault Zoe entschieden, der zumindest während der Fahrt emissionsfrei unterwegs ist. Geladen wird das Fahrzeug an den Ladestationen, die in beiden Gemeinden jeweils am Rathaus vorhanden sind.

Amtliche Bekanntmachungen

Corona-Informationen: Ergebnis der Ministerpräsidentenkonferenz am 22.03.2021

Nach knapp 12-stündiger Besprechung haben die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten zur Begrenzung des derzeitigen Anstiegs der Neuinfektionen folgenden Beschluss gefasst:

1. Die **bestehenden Beschlüsse** bleiben weiterhin gültig und werden **bis 18. April 2021 verlängert**.
2. Die im letzten Beschluss vereinbarte **Notbremse** bei einer 7-Tages-Inzidenz von mehr als 100 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner an drei aufeinanderfolgenden Tagen in einem Land oder Region soll konsequent umgesetzt werden. Zusätzliche Öffnungen bei exponentiellem Wachstum scheiden auch unterhalb der Inzidenzschwelle aus.
3. Landkreise mit einer **7-Tage-Inzidenz von über 100** werden **zusätzliche Maßnahmen** umsetzen. Insbesondere können dies sein:
 - a. Tragepflicht medizinischer Masken von Mitfahrern auch im privaten PKW, soweit diese nicht dem Hausstand des Fahrers angehören;
 - b. Verpflichtende tagesaktuelle Schnelltests für Orte, an denen Abstandsregeln und Maskenpflicht nicht konsequent eingehalten werden können.
 - c. Ausgangsbeschränkung;
 - d. verschärfte Kontaktbeschränkungen.

4. Die „**erweiterte Ruhezeit zu Ostern**“ ist kurz vor Redaktionsschluss teilweise zurückgenommen worden. Das Weitere dazu bitten wir der aktuellen Berichterstattung zu entnehmen.
5. Für die **Bürgertests** sollen weiterhin ausreichend Schnelltests zur Verfügung stehen. Die flächendeckenden Tests in Schulen und Kitas werden weiter ausgebaut, es werden baldmöglichst zwei Testungen pro Woche von Beschäftigten im Bildungsbereich und von Schülerinnen und Schülern sowie von Beschäftigten im Kitabereich angestrebt. Inwieweit geimpfte Personen in die Testkonzepte einbezogen werden müssen, soll vom RKI bis zur nächsten MPK berichtet werden.
6. In zeitlich befristeten **Modellprojekten** können in einigen ausgewählten Regionen mit strengen Schutzmaßnahmen und einem Testkonzept einzelne Bereiche des öffentlichen Lebens öffnen, um die Umsetzbarkeit von Öffnungsschritten unter Nutzung eines konsequenten **Testregimes** zu untersuchen.
7. Die **Unternehmen** sollen durch die Ermöglichung des Arbeitens von zu Hause zur Reduzierung von Kontakten beitragen. Ihren in Präsenz Beschäftigten sollen sie regelmäßige Tests, mindestens einmal und bei entsprechender Verfügbarkeit zwei Mal pro Woche angeboten und bescheinigt werden.
8. Unternehmen, die besonders schwer und lange Zeit von Schließungen betroffen sind, wird vom Bund eine **ergänzendes Hilfsinstrument** entwickelt.
9. Eindringlicher Appell an die Bürgerinnen und Bürger, auf nicht zwingend notwendige **Reisen** zu verzichten. Von den Fluglinien werden konsequente Tests von Crews und Passagieren vor dem Rückflug aus Urlaubsländern erwartet. Das Infektionsschutzgesetz soll für eine generelle Testpflicht vor Abflug geändert werden.
10. Die wirtschaftliche Situation der **Krankenhäuser** wird durch die Ausgleichszahlungen des Bundes nachhaltig stabilisiert.
11. Die Gesundheitsministerkonferenz wird gebeten, Empfehlungen zur Normalisierung der Situation in **Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Eingliederungshilfe** vorzulegen. Hygiene- und Testkonzepte sind weiterhin konsequent umzusetzen. Zwei Wochen nach der Zweitimpfung können die Besuchsmöglichkeiten in Einrichtungen ohne Ausbruchsgeschehen wieder erweitert werden und wohnbereichsübergreifende Gruppenangebote wieder durchgeführt werden.

Die Maßnahmen sollen zeitnah in den Bundesländern umgesetzt werden. Sobald es zu konkreten Regelungen für Baden-Württemberg kommt, wird darüber auf der Homepage des Landes unter www.baden-wuerttemberg.de berichtet. Bei Redaktionsschluss des Amtsblattes gab es dazu noch keine Konkretisierungen.

Über die aktuelle Entwicklungen der Corona-Situation informieren wir auch auf unserer Homepage unter www.wimsheim.de.

15 Jahre Blumenfachgeschäft BLUMENSTIEL Sina Bertsch

Ein Firmenbesuch, der in dieser Zeit etwas Besonderes ist. Das Blumenfachgeschäft BLUMENSTIEL Sina Bertsch feierte ihr Firmenjubiläum. Bedingt durch die Beschränkungen der Corona-Regelungen war eine große Feier zum 15-jährigen Bestehen nicht möglich. Ein besonderes Geschäftsjahr war im Jahr 2018, in welchem Frau Bertsch als Floristin des Jahres ausgezeichnet wurde. Bürgermeister Mario Weisbrich gratulierte herzlich zum Jubiläum und zeigte sich beeindruckt wie Inhaberin Sina Bertsch trotz Corona mit zusätzlich kreativen Vertriebswegen ihr Geschäft auch in dieser schwierigen Zeit betreibt und den Kunden mit ihren Blumensträußen für jedweden Anlass, Zimmerpflanzen, Dekorationen und Geschenken eine Freude bereitet.



Inhaberin Sina Bertsch und Bürgermeister Mario Weisbrich
Foto: Gemeinde

1. Abschlag von Wasser- und Abwassergebühren

Wir weisen darauf hin, dass zum 31. März der Abschlag für das 1. Quartal für Wasser- und Abwassergebühren fällig wird. Die Höhe des Abschlags ist aus der Abrechnung 2020 ersichtlich. Wie bereits bekanntgemacht, werden für die Abschläge (31.3., 30.6., 30.9.) keine Bescheide zugestellt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Der Redaktionsschluss wird vorverlegt

In der KW 13 (Karfreitag) wird der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt vorverlegt auf Dienstag, 30.03.2021 - 12:00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung.

ZEITUMSTELLUNG
NICHT vergessen!

Winterzeit
Sommerzeit

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für **alle Erledigungen** auf dem Bürgermeisteramt ist eine **vorherige Terminvereinbarung** (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 - 0
Telefax 9427 - 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 - 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 - 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 - 14
reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 - 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Jasmin Vincon 9427 - 12
standesamt@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 - 13
monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 - 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Selda Gutierrez 9427 - 16
selda.gutierrez@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 - 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 - 95 17
(Weiterleitung auf Mobilfunk)
Ortsbücherei Wimsheim 9427 - 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0
Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker
Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag v on 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Telefon 116 117
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker
Telefon 116 117
Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:
Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

27.03.2021

Apotheke am Bahnhof,
Bahnhofstr. 120, 75417 Mühlacker,
Tel. 07041 87030

28.03.2021

Enz-Apotheke Enzweihingen,
Vaihinger Str. 4,
71665 Vaihingen an der Enz,
Tel. 07042 5431

Tierärztlicher Notdienst

27.03. - 28.03.2021

Kleintierpraxis
Dr. Hildenbrand
Heilbronner Str. 62/64
71299 Leonberg
07152 - 949733

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: gaggenau@nussbaum-medien.de

Dank an die fleißigen Müllsammler*innen

Die Gemeinde Wimsheim bedankt sich für die Eigeninitiative privater Bürger*innen, die sich regelmäßig engagieren und dafür einsetzen, dass unser Ort sauber bleibt. Wie wir erfahren haben, sind fleißige Helfer*innen täglich im Ort, auf Feldwegen und im Wald unterwegs und sammeln während ihres Spaziergangs, aber auch gezielt an einigen Plätzen, regelmäßig den Müll ein, den andere Menschen hinterlassen haben.

Bitte unterstützen Sie das Engagement dieser Personen, indem Sie Ihren Müll in die dafür bereitgestellten Abfallcontainer werfen oder diesen einfach wieder mit nach Hause nehmen.

Nochmals vielen herzlichen Dank für Ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Mario Weisbrich
Bürgermeister



Rückschnitt von Sträuchern und Bäumen auf dem Friedhof

Hinweise zur Grabpflege:

Als Gemeindeverwaltung ist es unsere Pflicht, darauf zu achten, dass die Grabbepflanzung sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet und unseren Vorschriften der Friedhofsatzung entspricht. Bei unserer letzten Friedhofsbegehung haben wir festgestellt, dass einige Bepflanzungen diesen Vorschriften nicht entsprechen und die Grabpflege vernachlässigt wurde.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- **die Plattenwege freizuschneiden**, damit die Besucher ungehindert und gefahrlos Zugang zu den nebenliegenden Gräbern haben.
- **nicht zulässig** sind insbesondere **Bäume und großwüchsige Sträucher**, jeweils **über 0,50 m Gesamthöhe**.

Somit werden Sie nach §19 Abs. 1 der Friedhofsatzung der Gemeinde Wimsheim vom 02. Juni 2017 aufgefordert, die Grabstätten herzurichten.

Im Voraus besten Dank für Ihre Mithilfe.
Ihre Gemeindeverwaltung

Fundsachen

Auf dem Bürgermeisteramt wurde eine Brille abgegeben. Die Fundsache kann auf dem Bürgermeisteramt nach telefonischer Terminabsprache abgeholt werden (07044/942712).

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren

am 30. März Herrn Herbert Essig zum 75. Geburtstag.

Dazu gelten ihm die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Ortsbücherei



Weiterhin kontaktlose Ausleihe möglich

So funktioniert es:

Unter <https://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx> im Bestand der Bücherei nach Wunschmedien recherchieren.

Den „Wunschzettel“ entweder mit genauen Titelangaben oder Nennung eines speziellen Genres (z.B.: spannende Krimis, Bücher von Sebastian Fitzek, TTKG CDs, Erstlesebücher ...) an die Bücherei mailen (buecherei@wimsheim.de) oder telefonisch (07044 9427-29) durchgeben. Bitte beachten Sie, dass max. 10 Medien vorbestellt werden können.

Wir suchen dann passende Medien aus, die wir unter Einhaltung der Hygiene-Vorschriften bereitstellen.

Bestellung und Rückgabe der Medien:

Medien können per Telefon: 07044 9427-29

(dienstags von 10 bis 12 Uhr,

mittwochs von 16 bis 17 Uhr und

freitags 16 - 18 Uhr) oder per E-Mail (buecherei@wimsheim.de) vorbestellt werden. Dabei bitte den Namen, die Leseausweisnummer sowie die Telefonnummer für Rückfragen angeben.

Bitte beachten Sie, dass die Bücherbestellung immer wie folgt bei uns vorliegen muss:

Für einen Termin am Dienstag muss die Bestellung am Freitag bis 17.00 Uhr vorliegen.

Für einen Termin am Mittwoch muss die Bestellung am Dienstag bis 11.25 Uhr vorliegen und

für einen Termin am Freitag muss die Bestellung am Mittwoch bis 16.00 Uhr da sein.

Wir werden dann telefonisch oder per Mail einen Abholtermin nennen, der kontaktfrei erfolgen wird.

Die Rückgabe der Medien erfolgt ebenfalls zu den vorgenannten Terminen (dienstags 10-12 Uhr, mittwochs 16-17 Uhr und freitags von 16 bis 18 Uhr).

Wir freuen uns jetzt schon auf rege Nachfragen und hoffen, dass wir auf diese Weise die Bücherei wieder in Betrieb nehmen können.

Wir bitten um Verständnis, dass das Bücherei-Café bis auf Weiteres noch geschlossen bleibt.

Herzliche Grüße von dem Bücherei-Team

Bücherei Wimsheim, Kirchgasse 5 (Altes Schulhaus),
71299 Wimsheim, 07044 9427-29,
buecherei@wimsheim.de

Abfall aktuell

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne □ Flach ● Rund	Recyclinghof Friedheim	Recyclinghof Wurmberg	Sonstiges
APRIL					
1 Do					
2 Fr	Karfreitag				
3 Sa	Deponie geschl.	8:30-11:30	13:00-16:00		
4 So	Ostersonntag				14. KW
5 Mo	Ostermontag				
6 Di		14:00-17:30			Sperrmüll*
7 Mi					
8 Do	□	14:00-17:30	9:00-12:30		
9 Fr	●				
10 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
11 So					15. KW
12 Mo					E-Geräte*
13 Di	x		14:00-17:30		
14 Mi					
15 Do		9:00-12:30	14:00-17:30		
16 Fr					
17 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
18 So					16. KW
19 Mo					
20 Di					
21 Mi		14:00-17:30	9:00-12:30		
22 Do					Schadstoff
23 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
24 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
25 So					17. KW
26 Mo	x				
27 Di					
28 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30		
29 Do					
30 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		

Schadstoffsammlung aus Haushalten (Termine im Kalender)

Parkplatz Hagenschieshalle, Mühlweg:
13.00-15.00 Uhr

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr - 12.00 Uhr)

29.05.21: Straubenhardt-Conweiler:
Steinbeisstr. bei der Tennishalle
19.06.21: Mühlacker: Bauhof Herrenwaag 35

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Regionaler Arbeitskreis erhält zusätzliche Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds

ENZKREIS. Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das zentrale beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Zur Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie stehen im Enzkreis für die Jahre 2021 bis 2022 einmalig insgesamt 180.000 zur Verfügung. Eingesetzt werden sollen diese Mittel für Menschen mit Migrationshintergrund, die Sprachdefizite haben und die besonders unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden.

Das Projekt soll den Teilnehmenden die Aufnahme einer Beschäftigung trotz der genannten Schwierigkeiten er-

möglichen und stark praxisbezogen ausgerichtet sein. Es richtet sich an Frauen und Männer mit Migrationshintergrund, denen der Spracherwerb in der klassischen Unterrichtsform nur unzureichend gelungen ist. Das Projekt soll die Teilnehmenden frühzeitig bei der Organisation der Kinderbetreuung unterstützen, damit der Zugang für erziehende Personen in die Maßnahme möglich ist.

Grundlegende Informationen für die Entwicklung und Einreichung des Projektvorhabens können auf der Internetseite des Landratsamtes Enzkreis unter dem Begriff „Europäischer Sozialfonds“ <https://www.enzkreis.de/Kreis-Verwaltung/Familie-Soziales-und-Integration/Jobcenter-Enzkreis/Europ%C3%A4ischer-Sozialfonds> abgerufen werden.

Interessierte Projektträger können Anträge auf Förderung bis zum 14.06.2021 einreichen.

(enz)

„Internationaler Tag der Wälder“ am 21. März: Waldschnepfen-Population wird im Enzkreis gezählt

Verlässliche Daten zum Vorkommen der Waldschnepfe im Enzkreis zu bekommen, ist das Ziel eines aktuellen Monitorings. Um den gut getarnten Vogel zu entdecken, vermag es ein geschultes Auge. Foto: (Foto: Bernhard Brenneis)

ENZKREIS. Am 21. März beginnt nicht nur der kalendarische Frühling; dieses Datum wurde auch von der FAO (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen), erstmals im Jahr 1971, zum „Tag des Waldes“ proklamiert. Hintergrund war damals schon und ist es bis heute immer noch der aktuelle globale Rückgang der Waldfläche. Aus diesem Grund ist der 21. März seit 2012 zudem offizieller Aktions- und Thementag der Vereinten Nationen. Wälder schützen und nachhaltig nutzen, anstatt zu zerstören, lautet daher die Botschaft des jährlich überall auf der Welt begangenen Waldtages.

„Angebote wie Waldführungen, um die Menschen zu informieren und zu sensibilisieren, können wir derzeit pandemiebedingt leider nicht durchführen“, bedauert Bernhard Brenneis, Förster und Wildtierbeauftragte des Enzkreises. Er möchte daher den diesjährigen Tag des Waldes zumindest in dieser Form nutzen, um den Blick der Menschen auf einen besonderen heimischen Vogel zu lenken: die Waldschnepfe - der Vogel mit dem „langen Gesicht“. „Diesen Beinamen trägt die Waldschnepfe wegen ihres langen Schnabels, der auch Stecher genannt wird“, erklärt Brenneis.

„Obwohl dieser waldgebundene Vogel überall in Baden-Württemberg lückig vorkommt, ist er kaum bekannt, da er sich perfekt tarnen kann“, weiß der Wildtierexperte. Ange-

wiesen sei die Schnepfe auf feuchte Waldstandorte, lichte Bestände, strukturreiche Mischwälder mit Lichtungen und Waldinnenränder. Dort findet sie ihre Nahrung wie Würmer, Spinnen, Insekten und deren Larven. Mit Vorliebe ziehe sie mit ihrem langen Schnabel Regenwürmer aus dem Boden, beschreibt Brenneis ihre Nahrungssuche.

„Mangels belastbarer Daten kann die Bestandssituation sowie die Entwicklung der Waldschnepfe jedoch nicht ausreichend beurteilt werden“, so Brenneis weiter. Daher werde im Enzkreis in diesem Jahr ein Monitoring durchgeführt und die Balz des Vogels systematisch von der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) kartiert. Dazu erfasst die FVA an zwei Abenden zwischen dem 1. Mai und dem 30. Juni die Waldschnepfen-Population und erprobt gleichzeitig neue Methoden für ein zukünftiges Monitoring-Programm. „Den Ablauf kann sich der Laie so vorstellen: An geeigneten Beobachtungspunkten wie Waldschneisen, Waldlichtungen und Waldwiesen wird in der Abenddämmerung für 75 Minuten die Balzaktivität der Waldschnepfe beobachtet und in ein Zählformular eingetragen. Zusätzlich zu den Beobachtungen wird eine weitere Methode der „Bioakustik“ getestet. Dabei werden die Vogelrufe durch einen Audiorecorder aufgenommen und durch die FVA analysiert“, führt der Wildtierbeauftragte aus. Die Waldschnepfe ist übrigens nicht das einzige Wildtier, deren Bestände aktuell dokumentiert werden, um ihre Populationen durch geeignete, notwendige Maßnahmen zu verbessern. Im Bereich des Stromberges wird die Wildkatze beobachtet und kartiert und auf der Gemarkung der Gemeinde Neuhausen läuft parallel eine Frühjahrszählung zum Rebhuhn.

(enz)

„Licht aus. Klimaschutz an.“ Enzkreis beteiligt sich an der „Earth Hour“



Earth Hour am 27.3.2021 um 20:30 Uhr.

Foto: Quelle: WWF Deutschland

ENZKREIS. Am Samstag, 27. März 2021 knipst die Welt um 20:30 Uhr für eine Stunde die Lichter aus, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen – und der Enzkreis fordert zum Mitmachen auf. Unter dem Motto 60+ organisiert der World Wide Fund For Nature (WWF) die weltweite Aktion: Die 60 steht für die Earth Hour selbst, das Pluszeichen für alles, was das restliche Jahr an klimafreundlichen Maßnahmen umgesetzt wird.

Bei der WWF-Earth-Hour machen Menschen, Städte und Firmen seit 2007 jedes Jahr an einem Samstagabend im März für 60 Minuten ihre Lichter aus, um ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Seit ihren Anfängen im Jahr 2007 in Sydney, bei der mehrere Hunderttausend Australier ihre Lichter ausgeschaltet haben, ist die Earth Hour zwischenzeitlich zur weltweit größten Klimaaktion geworden.

Tausende Städte schalten für eine Stunde die Beleuchtung ihrer bekannten Bauwerke ab. So verdunkeln sich der Eiffelturm in Paris, die Christus Statue in Rio de Janeiro, das Opernhaus in Sydney, das Kolosseum in Rom, die Chinesische Mauer, die Golden Gate Bridge in San Francisco, das Brandenburger Tor und unzählige weitere Bauwerke. 2020 waren an der Earth Hour etwa 7000 Städte in 180 Ländern beteiligt, darunter auch 398 deutsche.

Auch in diesem Jahr ruft der WWF wieder dazu auf, am 27. März um 20.30 Uhr für eine Stunde das Licht abzuschalten und sich dabei über die Klimakrise und deren Auswirkungen bewusst zu werden. Zum ersten Mal beteiligt sich dieses Jahr auch der Enzkreis und wird zur Earth Hour im Hauptgebäude des Landratsamtes die Beleuchtung der Eingangshalle sowie den Enzkreis-Schriftzug abschalten. Die Beleuchtung im Hof bleibt aus Sicherheitsgründen für Passanten beleuchtet. Auch am Landratsamt II und am Jobcenter in Mühlacker wird der Enzkreis-Schriftzug für eine Stunde abgeschaltet.

Auch Privatpersonen, Unternehmen oder Vereine können bei der Earth Hour mitmachen und das Licht ausschalten. Wer möchte, kann seine Teilnahme online unter www.wwf.de/earth-hour eintragen. Social-Media-Nutzer können auch gern ein Video oder Foto von ihrer Aktion machen und diese mit den Hashtags #EarthHour #LichtAus und #EarthHourEnzkreis teilen.

In diesem Jahr ist es auch möglich, an einem der zahlreichen digitalen Earth-Hour-Treffen teilzunehmen (<https://www.earthhour.org/>) oder selbst ein digitales Treffen zu initiieren. Andere Möglichkeiten, an der Earth Hour mitzuwirken, sind beispielsweise ein „Dinner in the Dark“ mit der Familie, ein Spaziergang oder ein Spieleabend bei Kerzenschein. Weiterführende Informationen zur Earth Hour finden sich unter <https://www.wwf.de/earth-hour> und <https://www.earthhour.org/>

Die nächsten Jahre sind entscheidend im Kampf gegen die Klimakrise. Menschen und Natur werden mit den gravierenden Folgen der globalen Erwärmung konfrontiert werden. Es könnte jede sechste Art aussterben, Naturkatastrophen wie Waldbrände, Dürren, Stürme und Überflutungen würden häufiger und heftiger werden.

(enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 01.04.2021

Am **Donnerstag, 01.04.2021** findet in Mönshheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe oder Fragestellungen zu Vollmachten und Patientenverfügungen.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Bitte denken Sie aufgrund der Corona-Regelung an Ihren Mundschutz

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 07.04.2021

Am **Mittwoch, den 07.04.2021** findet in Heimsheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe, Möglichkeiten zu Vollmachten oder Patientenverfügungen.

Die Sprechstunde findet **von 16 bis 17 Uhr** im Rathaus Heimsheim Zimmer 15 statt.

Bitte denken Sie aufgrund der Corona-Regelung an Ihren Mundschutz.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Diese Woche im Briefkasten: Zeitung „Abfallwirtschaft und Klimaschutz“ wird verteilt

ENZKREIS. Ab Montag, 22. März, erhalten alle Haushalte im Enzkreis die neue Ausgabe von „Abfallwirtschaft und Klimaschutz im Enzkreis“. Das abfallwirtschaftliche Hauptthema ist die bevorstehende Änderung der Altstofferfassung. Die achtseitige Zeitung erscheint kurz vor dem Versand des Abfallgebührenbescheids und enthält ausführliche Erklärungen dazu. Der Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft, Alexander Pfeiffer, weist darauf hin, dass die Kolleginnen der Abfallgebührenveranlagung erfahrungsgemäß kurz nach Versand des Gebührenbescheids telefonisch nur schwer erreichbar sind. „Wir empfehlen deshalb, mit den Rückfragen einige Tage zu warten, bis der erste Ansturm vorüber ist“. Schwerpunkt im Klima-Teil der Zeitung ist der Klimawandel in Baden-Württemberg und das neue Klimaschutzgesetz. Außerdem kann jeder CO₂ sparen – umfangreiche Tipps enthält die Zeitung.

Weitere abfallwirtschaftliche Themen, die in der Zeitung behandelt werden, sind die Schadstoffsammlung für Haushalte im April und die Bioabfall-Kontrollen. In der Serie „Reparieren statt wegwerfen“ stellen die Abfallberater die Stadtbibliothek Heimsheim vor. Sie bietet seit November u.a. die Ausleihe von selten gebrauchtem Werkzeug an.

Die Abfall- und Klimaschutzwochen entfallen leider. Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Themen gibt es auch bei der Abfall- und Klimaschutzberatung unter Tel. 07231 354838.

(enz)

Kompostwurm Paulchen berichtet aus seinem Leben

ENZKREIS. Eines Morgens wacht Kompostwurm Paulchen mit Bauchweh auf – er hat aus Versehen an einer Taschenlampen-Batterie geschleckt. Wie kommt die Batterie in seine Speisekammer? Seine Freunde und die Kindergarten-Kinder sind alarmiert. Wie es dazu kam und wie Paulchen geholfen wird, erzählt Andreas Knab in seinem Puppentheater-Stück „Paulchen hat Bauchweh“, dessen corona-gerechte Tournee durch die Kindergärten im Enzkreis gerade begonnen hat. Er präsentiert den Kindern nicht nur eine spannende Geschichte, sondern zeigt ihnen auch, welche Küchen- und Gartenabfälle auf den Komposthaufen gehören.

Einige Termine sind noch frei. Kindergärten, die Interesse haben, können sich unter der Rufnummer 07231 354838 an die Abfallberater Dr. Dieter Eickhoff und Reinhard Schmelzer wenden.
(enz)



Der Kindergarten Knittlingen sagt Paulchen, dem Kompostwurm, „Dankeschön“.

Soziales

Informations-, Beratungs- und Beschwerde (IBB)-Stelle Enzkreis | Pforzheim

Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr, Terminvereinbarung per Tel.: 07231/391086 oder per E-Mail: ibb-enkreis@pforzheim.de.

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr). Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück

Consilio

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker
 Demenzzentrum: 07041 - 8974 500
 Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 -8974 5022
 Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07041 -
 8974 5023

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54
 E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de
 Gemeindebüro Öffnungszeiten: Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr
 Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04
 Seelsorge und Sterbefälle:
 Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04
 Teil-Gebiet II - Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46
 Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33
 Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Johannes. 3,14.15

Wochenlied:

„Herr, stärke mich, dein Leben zu bedenken“ (EG 91)

Wochenpsalm: „Gott hilf mir! Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.“ aus Psalm 69

Palmsontag, 28. März 2021

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Daniel Haffner (Präsenz und Online)

Predigttext: Hebräer 11, 1-2 (8-12.39-40); 12, 1-3

Opfer: Renovierung der Kirche

Gründonnerstag, 01. April 2021

19.30 Uhr Passionsgottesdienst mit Prädikantin Ingrid Rinke

Predigttext: Matthäus 26, 17-30

Opfer: Aufgaben der eigenen Gemeinde

Karfreitag, 02. April 2021

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Siegfried Mädicke

Predigttext: Jesaja 52, 13-15; 53, 1-12

Opfer: OKR-Hoffnung für Osteuropa (s. Mitteilungen)

- Ihre Opfergaben können Sie überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck angeben!

Mitteilungen:

Wichtige Mitteilung

Kurz vor Redaktionsschluss haben wir mit Schrecken erfahren, dass es unsicher ist, ob vom 1.- 4. April 2021 – also von Gründonnerstag bis Ostern – Präsenzgottesdienste stattfinden können. Die letzte Entscheidung von oben steht noch aus. Onlinegottesdienste werden stattfinden – evtl. auch mit Abendmahl Zuhause. Wenn wir mehr wissen, werden wir Sie über unsere Homepage und das nächste Mitteilungsblatt informieren.

Bleibt alle gesund und zuversichtlich!
 Ihre/Eure Pfarrers Erika und Daniel Haffner

Opfer am Karfreitag, 2. April 2021

Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs: Die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ unterstützt Geschwister und Partner in Georgien, Griechenland, Polen, Rumänien, Russland, Serbien und der Slowakei. Dabei leitet uns die biblische Aufforderung: „Einer trage des anderen Last“ (Galater 6,2).

In diesem Jahr sind Mitmenschen im Blick, die durch die Covid-19-Pandemie in besonderer Weise gefährdet sind: Menschen in Alten- und Pflegeheimen, in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Geflüchtete und Menschen, die von Obdachlosigkeit, Armut und Menschenhandel betroffen sind.

Mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet helfen Sie mit, dass Menschen in unseren Nachbarländern Gottes Liebe und Zuwendung erfahren können. Im Entstehen füreinander gewinnt unsere Kirche an Gestalt und richtet sich im Sinne Jesu Christi aus. Herzlichen Dank!

Dr.h.c. Frank Ottfried July
 Landesbischof

Glockenläuten

Auch dieses Jahr werden die Glocken am Karfreitag um **15.00 Uhr** zur Todesstunde Jesu läuten, um dann bis zum Ostermorgen zu schweigen. Am Ostersonntagmorgen werden alle drei Glocken läuten als Zeichen der Osterfreude und zur Verkündigung der Auferstehung Jesu.

Osterfenster der Kinderkirche

Von Donnerstag, **01. April** bis Sonntag, **11. April** findet ihr unsere Osterfenster am Ev. Gemeindehaus.

Kommt vorbei und entdeckt die Ostergeschichte einmal anders.

Die Fenster sind nur von außen zu besichtigen.

Wir bitten den Abstand zu anderen Personen einzuhalten.

Wort zum Nachdenken:

Herr Jesus Christus, du warst arm und elend,
 gefangen und verlassen wie ich.
 Du kennst alle Not der Menschen,
 du bleibst bei mir, wenn kein Mensch mir beisteht,
 du vergisst mich nicht und suchst mich.

Dietrich Bonhoeffer



Seelsorgeeinheit Süd

Adress- und Kontaktdaten:

Pfarrer: David Pankiraj, Tel. 07044/ 90 96 720

- **Heilig Geist Heimsheim:** Mozartstr. 7, 71296 Heimsheim, Tel. 07033/ 33 072, **E-Mail:** HeiligGeist.Heimsheim@drs.de
 Bürozeiten: montags, dienstags von 8.00 – 12.00 Uhr, donnerstags von 13.00 – 17.30 Uhr.

Sekretärin: Frau Stroheker

- Heilig Kreuz Wiernsheim:

Hindenburgstr. 23, 75446 Wiernsheim, Tel: 07044/ 59 56,

E-Mail: HeiligKreuz.Wiernsheim@drs.de

Bürozeiten: montags und dienstags von 8.00 - 11.30 Uhr, donnerstags von 8.00 – 11.00 Uhr

und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Sekretärin: Frau Kleiner.

Homepage: www.Kath-Kirche-Heimsheim.de

Gemeindeansprechpartner:

Heimsheim Frau Esther Henschen, 07033 – 4 06 54 93

Friolzheim: Frau Marie-Louise Begander, 07044 – 95 48 59

Wimsheim: Herr Thorsten Körner, 07044 – 4 12 29